



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

Jugend forscht Regionalwettbewerb Hessen Nord bei SMA: Die Gewinner stehen fest

Niestetal, 24. Februar 2017 – Bereits zum elften Mal war die SMA Solar Technology AG (SMA) in diesem Jahr Gastgeber für den Jugend forscht-Regionalwettbewerb Hessen Nord. Unter dem Motto „Spring!“ präsentierten heute 66 nordhessische Schülerinnen und Schüler in der Wettbewerbsausstellung ihre 33 Projekte der Fachjury und den Besuchern. Zehn Jungforscherteams qualifizierten sich als Erstplatzierte des Regionalwettbewerbs für die kommende Wettbewerbsrunde, den Landesentscheid in Darmstadt.

Die präsentierten Projekte aus den Bereichen Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Technik, Mathematik/Informatik, Geo- und Raumwissenschaften sowie Physik zeigten die erstaunliche Ideenvielfalt der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Dabei stellten sich die Jugendlichen in zwei Disziplinen dem wissenschaftlichen Wettbewerb: Neben dem Jugend forscht-Regionalwettbewerb der 15- bis 21-jährigen konnten Teilnehmer bis 14 Jahre ihre Forschungsprojekte bei „Schüler experimentieren“ der Jury und der Öffentlichkeit vorstellen. In dieser Sparte gab es sieben erstplatzierte Projekte: Raphael Frese und Michael Kluß mit der „Ultraschall-Bedienungshilfe für Blinde an Getränkependern“; Marika Hack mit ihrer „Untersuchung zur Auswirkung von Geruchs- und Farbvariationen auf die Geschmackswahrnehmung von Kindern“; Jacob Siebert mit dem Projekt „Mondkratervermessung“; Lilly-Marie Jordan und Hannah Maßmann mit ihrem Projekt „Kettenbriefe“; Christopher Lux und Jan Peters mit dem „Bionischen Laufroboter mit NiTiNolmuskeln“; Marie Johanna Brunner, Luke Selzer und Adrian Cedra mit dem „Hoverboard“ sowie Fabian Kiehl und Robert Aleynikov mit dem „Kresseautomat“.

Im Jugend forscht-Regionalwettbewerb verdienten sich folgende zehn Teams jeweils einen 1. Preis und die Teilnahme am Landesentscheid: Tizian Zeibig und Hendrik Meyer mit der „Numerischen Simulation der Kräfte und Bewegungen an Dehnplatten in der Kieferorthopädie“; Janno Schade und Jonas Dilchert mit dem Projekt „Vipak – Das Vitalparameter erfassende Kleidungsstück“; Elias Hamel mit der „Entwicklung eines Modells zur Osmose“; Jessica Grabowski, Annalena Bödiker und Felicia Walter mit „Schmecken oder nicht schmecken? – Bitterstoffrezeptorgen hTASR38“; Jule Thaetner mit der „Verfahrensentwicklung zur thermografischen Brustkrebsdiagnostik“; Lena Kemper, Gyulten Mangova und Luisa Gagalik mit dem Projekt „Platin- und Goldnanopartikel“; Carsten Müller und Benedikt Menges mit ihrer „Untersuchung von elektronischen Zuständen in Photokatalysatoren“; Justus Güttler mit „Apateon sp. Nov. ‚M9‘ – Ein Branchiosaurier als Bio- und Stratigraphieindikator?“; Jochen Brede, Tristan Brechtken und Jannik Meyer mit dem Projekt „LaserSpeckle“ sowie Marcel Krippner und Aaron Schlitt mit dem Projekt „Modulares Multiroversystem zur vernetzten Fernerkundung“. Den SMA Innovationspreis erhielten Moritz Lehmann und Jonas Florian Reinbold mit ihrem Projekt „ODLC – OmniDirektionaler LaserCutter“.



Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von rund einer Milliarde Euro im Jahr 2016 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage. SMA bietet ein breites Produkt- und Lösungsportfolio an, das einen hohen Energieertrag für solare Hausdachanlagen, gewerbliche Solarstromanlagen und große Solarkraftwerke ermöglicht. Zur effizienten Steigerung des PV-Eigenverbrauchs kann die SMA Systemtechnik einfach mit unterschiedlichen Batterietechnologien kombiniert werden. Intelligente Energiemanagement-Lösungen, umfangreiche Servicedienstleistungen sowie die operative Betriebsführung von Solarkraftwerken runden das Angebot von SMA ab. Hauptsitz des Unternehmens ist Niestetal bei Kassel. SMA ist in 20 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit mehr als 3.000 Mitarbeiter, davon allein 500 in der Entwicklung. Die mehrfach ausgezeichnete Technologie von SMA ist durch über 1.000 Patente und eingetragene Gebrauchsmuster geschützt. Die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG ist seit 2008 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und aktuell als einziges Unternehmen der Solarbranche im TecDAX gelistet.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Fax +49 561 9522-421400
Presse@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch



sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.